



Wir 5 Schülerinnen und Schüler von Pamoja fuhren gemeinsam mit Frau Dobrig am 30. Januar zur [Netzwerktagung](#) von nyendo auf die Fraueninsel im Chiemsee (Bayern), wo wir im Kloster gewohnt haben.

Am Anreisetag lernten wir andere Schülerfirmen kennen und tauschten uns mit ihnen aus. Am nächsten Tag erzählte uns Irmgard Wutte, die Gründerin von nyendo, etwas über das Projekt. Außerdem unterhielten wir uns über eine Videokonferenz mit unseren Partnern in Nairobi. Weitere interessante Vorträge hörten wir von Christian Gelleri über die lokale Währung, den [Chiemgauer](#) und von Michel und Floriane über das Projekt [Solar learning](#).

Am Samstag ging es mit spannenden Angeboten weiter. Darunter die Vorstellung eines Kaffeehändlers, der plant direkt aus Kenia zu importieren. Er ist im Begriff eine Genossenschaft zu gründen. Diese Wirtschaftsweise, sagt er, garantiert allen Beteiligten faire Verdienste. Am Abend gab es ein World-Café, wo Ideen zu verschiedenen Themen gesammelt wurden.

Bevor wir Sonntag wieder abreisten, erhielten wir noch ein Coaching von [Sebastian Neu](#) vom Waldorf-Shop e.V.

Besonders gefallen und inspiriert hat uns die Videokonferenz mit Kenia. Wir bekamen so einen unmittelbaren Eindruck von den Menschen dort und hatten das Gefühl, dass wir etwas bewirken können. Als wir gesehen haben, wie sich die Kenianer gefreut haben, hat uns das sehr motiviert, weiterzumachen.

Eine abwechslungsreiche Aktivität zwischendurch war ein Kurs zur Selbstverteidigung und außerdem genossen wir den Blick von der Insel auf die Alpen.

Was uns wirklich geholfen hat, war das World-Café und das Gespräch mit Sebastian Neu. Das Café hat uns viele neue Ideen gebracht und durch Herrn Neu wissen wir jetzt, wie wir viele verwirklichen können.

Wir fanden die Tagung sehr aufschlussreich und haben vieles erfahren. Wir hatten eine schöne Zeit und sind als Gruppe zusammengewachsen. Mit viel Motivation und Tatendrang fuhren wir wieder nach Hause.

gez. Marewa Berner